



Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière hat heute auf der CeBIT das erste Messemuster einer "115-App" getestet

Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière hat heute auf der CeBIT das erste Messemuster einer "115-App" getestet. Der diesjährige CeBIT-Auftritt der 115 steht ganz im Zeichen der Weiterentwicklung: Bundesinnenminister Thomas de Maizière testete heute gemeinsam mit der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer und der Staatssekretärin im Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes, Heike Raab, ein erstes Messemuster einer 115-App. Hierzu erklärt der Bundesinnenminister: "Auch wenn die praktische Anwendung noch dauern wird, machen wir mit der Entwicklung einer 115 App einen wichtigen ersten Schritt zu einer Multikanalnutzung der 115. Schon das heute präsentierte erste Messemuster macht neugierig auf mehr. Unser Ziel ist es, die erfolgreiche Idee der einheitlichen Behördennummer 115 auch ins Internet zu übertragen. Damit leistet die 115 einen wichtigen Beitrag auf dem von uns eingeschlagenen Weg zu einem bürgerfreundlichen digitalen Deutschland." Die 115-App wird auf Initiative des IT-Planungsrats unter der Federführung des Landes Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit den Ländern Sachsen und Sachsen-Anhalt, der Metropolregion Rhein-Neckar, der Stadt Köln und des Bundes entwickelt. Mit ihr sollen die Nutzungsmöglichkeiten der 115 in Zukunft über den telefonischen Service hinaus ausgebaut werden. Das Messemuster zeigt bereits sehr anschaulich, wie der Nutzer später Verwaltungsleistungen selbst recherchiert, eine Frage auch per E-Mail stellt oder wie gewohnt die 115 telefonisch kontaktiert. Ludwigslust-Parchim: Erster 115-Teilnehmer in Mecklenburg Vorpommern. Außerdem schließt sich auf der CeBIT mit dem Kreis Ludwigslust-Parchim die erste Kommune in Mecklenburg-Vorpommern der Behördennummer 115 an. Cornelia Rogall-Grothe, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern und Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik, unterzeichnet hierzu gemeinsam mit Landrat Rolf Christiansen am Dienstag, 11. März die 115-Charta. Anschließend testen die Staatssekretärin und der Landrat den neuen 115-Service im Nordosten. Der Termin findet statt am 11.03.14 um 11:35 Uhr (Stand A 58). Durch den Anschluss des Kreises erhalten rund 212.000 weitere Bürgerinnen und Bürger mit der 115 einen direkten Draht in die Verwaltung. Insgesamt beteiligen sich zwölf Bundesländer, die Bundesverwaltung mit 88 Bundesbehörden und über 340 Kommunen an der 115. Über 27 Millionen Bürgerinnen und Bürger aus vielen Regionen Deutschlands können den Service anwählen. Ziel ist es weiterhin, die 115 flächendeckend in Deutschland einzuführen und den Service funktional zu erweitern: Die 115 soll der einheitliche Behördenservice für Deutschland werden und künftig über alle gängigen Kommunikationskanäle erreichbar sein. Testen Sie die 115 auf der CeBIT: Vom 115-Stand auf der CeBIT kann man jeden Tag in einer anderen, an der 115 teilnehmenden Kommune anrufen und den Service testen. Den 115-Stand finden Sie in Halle 7, Stand A58. Informationen rund zum Thema 115-App finden Sie an den Präsentationsflächen des Landes Rheinland-Pfalz und der 115 am Stand des IT-Planungsrates, Halle 7, Stand B42. Weitere Informationen zur Einheitlichen Behördennummer 115 finden Sie unter www.115.de. Bundesministerium des Innern (BMI) Alt-Moabit 101 D 10559 Berlin Telefon: +49 30 18681-1022/-1023/-1089 Telefax: +49 30 18681-1083 Mail: presse@bmi.bund.de URL: <http://www.bmi.bund.de> 

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.